

ZUSAMMENFASSUNG

Keith Mann. *Politische Identität und Arbeiterpolitik: Seiden- und Metallarbeiter in Lyon, Frankreich, 1900–1914.*

Der Autor beabsichtigt, die verschiedenen politischen Wege und Identitäten von zwei Gruppen von Industriearbeitern in Lyon während der unmittelbar dem Ersten Weltkrieg vorangehenden Jahre zu erklären. Seidenarbeiter unterstützten reformistische sozialistische Parteien, Metallarbeiter waren Stützen des Revolutionären Syndikalismus, der die Vorkriegs-CGT dominierte. Anders als Basis- und Überbaumodelle oder Theorien politischer Autonomie argumentiert der Autor, dass die besonderen industriellen Strukturen und sozialen Beziehungen innerhalb jeder Industrie mit lokalen und nationalen Strukturen so zusammenwirkten, dass sich einige Strategien und Formen kollektiver Aktion als wirksamer erwiesen als andere. Die vom Revolutionären Syndikalismus vorgeschlagenen Programme und Strategien entsprachen den Bedingungen der Metallarbeiter und zogen deren Unterstützung an; der reformistische Sozialismus schlug gegenüber den Seidenarbeitern eine ähnliche Saite an, woraus sich ähnliche Erfolge ergaben.

Übersetzung: *Klaus Mellenthin*